

DIE BRITISH ELECTRIC FOUNDATION PRÄSENTIERT: HEAVEN 17 (und mehr)



HEAVEN 17

SHEFFIELD

•

EDINBURGH

•

LONDON

Die Anschauung/Meinung ist ein Ergebnis/Produkt der (Aus-)Wahl!



Wird es für ein Publikum der gegenwärtigen/populären Musik wieder wichtig werden, jeden neuen Tanz zu kennen/können? Die alte/selbe Frage der alten Tänze gegen die neuen Tänze: wird dies der zentrale Punkt sein, nach dem man den Rezipienten/Konsumenten bestimmt, der auf dem neuesten/aktuellsten (Tanz-)Stand steht?

"Do you love me - now I can dance?" The Contours, früher Motown.
 "Dance to the beat of the living dead / Lose sleep baby, and stay away from bed." The Stooges:
 "Raw Power".



Ein Bild auf der Fahrt zum Himmel Nummer Siebzehn:
 Das Trio Glenn Gregory, Ian Craig Marsh und Martyn Ware (= Heaven 17) singt live ins Mikrophon, auf der Bühne der Tanz-Ultra-Teque Studio 54 / New York City, zu vor-produzierten Bändern, die den Sound ihres ersten Albums liefern: PENTHOUSE & PAVEMENT (1981):

"(Everybody move to prove the groove)
 Have you heard it on the news
 About this fascist groove thang
 Evil men with racist views
 Spreading all across the land
 Don't just sit there on your ass
 Unlock that funky chaindance
 Brothers Sisters shoot your best
 WE DON'T NEED THIS FASCIST GROOVE THANG.....

Democrats are out of power
 Across that wide ocean
 Reagan's president elect
 Fascist god in motion
 Generals tell him what to do
 Stop your good time dancing..."

Dieser schnelle Funk Titel, mit klarer/schneller politischer Aussage, angesiedelt im Gebiet unerhörter Lust (der Tanz!), wird zum ersten großen Mega-Disco-Hit der Gruppe Heaven 17. Sein Titel: (WE DON'T NEED THIS) FASCIST GROOVE THANG:

Das Publikum tanzt. Antinomische Ekstase. Werden diese Polit-Tänze eine eigene Art von Avant-Garde entwickeln?

Heaven 17 haben jedenfalls mit diesem Song bewiesen, daß sich 'reflektierende Urteilkraft' (oder Verstand) und 'Lust des Genusses' einander nicht ausschließen (müssen). Eine ästhetische Aussage zum Konservatismus in Amerika (Reagan & Co) im Gewand agitatorischer (Tanz-)Lust! Disco - das ist eben nicht nur Sex; Funk & Spunk sind nicht nur reine Spiegel, die alles verschönern; Soul-Beat und Euro-E-Rhythmik nicht nur geweitete Augen mit ewigem Strahl. Nein - so einfach kann die Welt doch nicht sein.

Denn auch im Genuß führt eine Weisheit/Intelligenz. Das nennt man dann: SYNCHRONIZITÄT.

"Die allgemeine Mittelbarkeit einer Lust führt es

schon in ihrem Begriffe mit sich, daß diese nicht eine Lust des Genusses, aus bloßer Empfindung, sondern der Reflektion sein müsse; und so ist ästhetische Kunst, als schöne Kunst, eine solche, die die reflektierende Urteilskraft und nicht die Sinnempfindung zum Richtmaße hat", sagt Immanuel Kant in: KRITIK DER ÄSTHETISCHEN URTEILSKRAFT.

"Es war ein guter Widerspruch in sich. Wir hatten einen radikalen linken Song gemacht, und die Leute haben dazu getanzt statt zu sinnieren und dann zusprechend zu applaudieren," sagt Martyn Ware zu FASCIST GROOVE THANG, in Sounds, Februar '82. "Um zu unterscheiden, ob etwas schön sei oder nicht, beziehen wir die Vorstellung nicht durch den Verstand auf das Objekt zum Erkenntnis, sondern durch die Einbildungskraft (vielleicht mit dem Verstand verbunden) auf das Subjekt und das Gefühl der Lust oder Unlust desselben," sagt Immanuel Kant in: ANALYTIK DER ÄSTHETISCHEN URTEILSKRAFT (DAS GESCHMACKSURTEIL IST ÄSTHETISCH)

"Der Song sollte eine Art Hommage und auch Parodie der englischen Disco-Charts werden. Wir sahen uns die Titel durch und sammelten all diese Funk-Slang-Ausdrücke, die immer wieder auftauchen: GROOVE, GET DOWN, THANG, GOOD TIME DANCING etc. Schließlich hatten wir einen schnellen Funk-Titel fertig und er hieß WE DON'T NEED THAT GROOVE THANG. Wir waren bester Laune und sahen fern und hatten eine Party, und plötzlich hatte ich Schnipp! - eine Idee: Wir machen noch eine Prise Pop dazu. Die Pop Group hatte damals Furore gemacht mit Songtiteln wie HOW MUCH LONGER DO

WE TOLERATE MASS MURDER?, total überdrehte, absurde Polit-Texte. Das paßte irgendwie zu den anderen



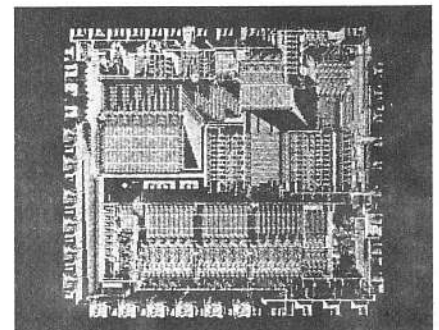
Funk-Absurditäten wie Groove und Thang. Und als ich sagte: WE DON'T NEED THIS FASCIST GROOVE THANG, haben wir uns beißt vor Lachen. Es war ein großer Spaß. Zwei Tage später wurde Reagan gewählt, und der Song bekam eine völlig neue Wahrheit. Wir haben ihn etwas aktualisiert, und er war plötzlich hochpolitisch..." sagt Martyn Ware in Sounds, Febr. '82.

Schnitt. Ein-Schnitt. Rückblende. The Men / Human League / B.E.F. (British Electric Foundation) / Heaven 17.

Im Jahr 1978 stehen sich vier Männer gegenüber, in Sheffield/England: Philip Oakey (Gesang), Martyn Ware (Keyboards), Ian Craig Marsh (Keyboards) und Adrian Wright (Sound/Visuals). Man nennt sich HUMAN LEAGUE und spielt beschwörende Pop Synthesizer Melodien mit sprudelnder und humorvoller + futuristischer Atmosphäre. Die erste Single BEING BOILED / CIRCUS OF DEATH erscheint auf dem lokalen FAST PRO-DUCT Label. Die Human



3



4

League war angetreten, um das eisige/zwitterhafte Image des Electronic-Pop (Gary Numan Richtung) abzumähen mit einem durchdringenden/lebendigen Electro-Bop.

"I'm sure I can be just like someone's neighbour." Human League: "Dreams Of Leaving".

Is there intelligent life out there? Who cares..." Früher Human League Kommentator.

Die Ur-Human-League-Besetzung (Ware/Marsh/Oakey/Wright) bringt noch folgende Platten heraus: 1979 die 12inch THE DIGNITY OF LABOUR (Fast Products), die Debut-LP REPRODUCTION; 1980 die LP TRAVELOGUE und die Doppel-Single HOLIDAY '80.

Bei ihren Auftritten in dieser Zeit arbeitet die Gruppe auch mit dem visuellen Element Dia: zu ihren Pop Synthesizer Effekten wird eine Flut von Dias montiert mit Motiven aus 50er Science Fiction Filmen/Comics und 60er TV Serien.

1979 erscheint eine 12inch Platte (I DON'T DEPEND ON YOU), die den Gruppennamen The Men trägt - Ian Craig Marsh: "Wir wählten einen anderen Namen, weil auf der Platte ein Session-Drummer und ein Baßspieler dabei waren; und die Human League setzten nie konventionelle Instrumente ein, nur Synthesizer!"

Mit ihrem damaligen experimentellen Electronic-Pop-Sound setzten die Human League Zeichen auf dem Gebiet Neuer Musick, zusammen mit Gruppen wie Cabaret Voltaire (ebenfalls aus Sheffield), The Normal, This Heat.....

Musick, die einfach anders war, die ihre Ursprünge nicht in den Konventionen des traditionellen Rock suchte, sondern bei Stockhausen/Cage/Terry Riley/Neu/Berio hatte.

Electronically Yours --

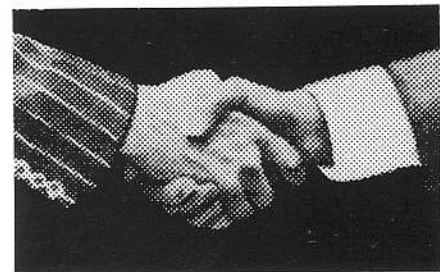
--- so weit Human League, als Ian Craig Marsh und Martyn Ware noch mit ihnen waren.

Auftritt: die elektronische Welt der B.E.F. mit dem Ableger Heaven 17. Oder die andere League.

"Leave your track / Don't look back!" Heaven 17: TEMPTATION (1983)

In der Mitte des Jahres 1980 trennen sich Wege/Personen: Philip Oakey, der ehrgeizige Pop Sänger mit Charisma, behält zusammen mit Adrian Wright den Gruppennamen Human League, während sich Martyn Ware (der das meiste Ur-Human-League-Material geschrieben hatte) und Ian Craig Marsh zu einer Songschreiber-Partnerschaft entschließen, unter dem Titel British Electric Foundation (B.E.F.).

Ware und Marsh spielen Synthesizer/Saxophon/Piano; sie singen; und sie programmieren Computer und Linn Drums.



Ian Marsh: "Nach der Trennung von Human League haben Martyn und ich entschieden, daß wir in Zukunft nicht mehr Teil einer konventionellen Gruppenaufstellung sein wollten. Also unterzeichneten wir als eine eigene Produktionsfirma einen Vertrag mit der Plattenfirma. B.E.F. ist ein Unternehmen, das Songs liefert, Produktionen übernimmt, Auftragsarbeiten durchführt und mehrere Gruppen führt. Wir machen Verträge mit verschiedenen Künstlern und liefern der Plattenfirma fertige Produkte ab."

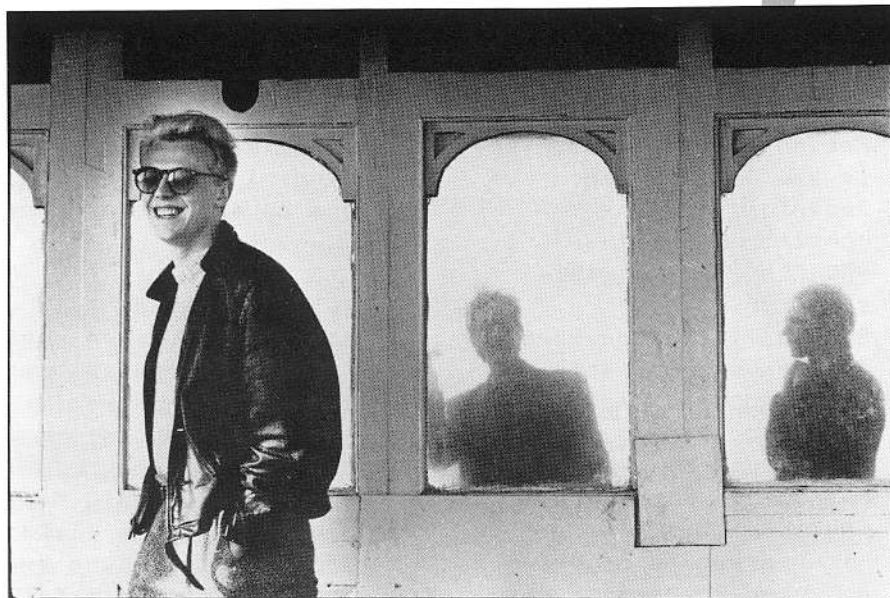


"WORK -- Ha-Ha / WORK --
Ha-Ha / WORK all day,
WORK all night / It's all
the same!" Heaven 17:
CRUSHED BY THE WHEELS OF
INDUSTRY (1983)
MUSIC FOR STOWAWAYS heißt
das erste Produkt von
B.E.F., eine in limitier-
ter Auflage erschienen Cas-
sette für Walkmänner mit In-
strumentalmusik (Muzak und
Raum-Sound), darunter ein

Aussage zu: Träumen/Leben/
Tod/Lieben/Lust/Faschisten/
Gewehre/Präsidenten/Demo-
kraten - auf dem Boden
eines konstruktivistischen
Industrie-Shuffle. Eine
fortschreitende, tanzende,
flirtende Unterhaltung. Ein
Spiel mit der Bourgeoisie
(Penthouse) und dem Prole-
tariat (Pavement). Denn:
"Music is there to enjoy!-
---Music is just a medium

HEAVEN 17
SHEFFIELD • EDINBURGH • LONDON

5



GLENN GREGORY

Titel wie: MUSIC TO KILL
YOUR PARENTS BY. 1981 bei
Virgin. Ware und Marsh ha-
ben die Stücke komponiert,
produziert und gespielt.
Darunter auch eine Instru-
mental-Version des späteren
Heaven 17 Hits GROOVE
THANG.

Eintritt Heaven 17 in das
kreative System B.E.F..
Martyn Ware: "Heaven 17 ist
nichts anderes als die
B.E.F. mit dem Sänger
Glenn Gregory."
Also: Ware und Marsh stel-
len einen blonden Sänger
aus Sheffield ein (Glenn
Gregory) und bilden den
B.E.F. Ableger Heaven 17.
Zusammen mit dem schwarzen
Bassisten John Wilson
entsteht das Heaven 17
Album PENTHOUSE & PAVEMENT
(1981) - der Meilenstein
im Funk-/Soul-/Electronic-
Pop-Experiment der West-
Neu-Zeit mit spielender

for enjoyment, it's not
going to change the world."
Heaven 17 zur Lage der Mu-
sik. Oder: auch anders ge-
sagt:
Wir beginnen, uns zu bewe-
gen und werden dabei Scher-
ben hinterlassen.
Zu viele Zigaretten, zu
viel Depressionen und zu
kleines Herz.
Das sind nicht die Themen
von PENTHOUSE & PAVEMENT.
Motto: wenn du die Hitze
nicht ertragen kannst...
dann verlasse den Schmelz-
ofen.
Free & Funky.
Mit PENTHOUSE & PAVEMENT
sehen Heaven 17 in die Zu-
kunft, um die Vergangenheit
einzuschätzen.
"THOSE WHO DO NOT REMEMBER
THE PAST ARE CONDEMNED TO
REPEAT IT" Wandspruch aus
dem Basement-Klo einer Lon-
doner High-Society-Disco.
PENTHOUSE & PAVEMENT meint:
die Wirklichkeit nicht



HEAVEN 17

SHEFFIELD • EDINBURGH • LONDON

IAN CRAIG MARSH



'nach dem Maßstab der deformierten Wirklichkeit' bewerten. Spielender Umgang mit der klaren Wirklichkeit. "HEAT, WAR - If you don't like it, FIGHT it! -- SWEAT, LAW - If you can't take it, FAKE it!" Heaven 17: THE HEIGHT OF THE FIGHTING (1981) auf der Penthouse-Seite.

"Ursprünglich war die LP ein satirischer Kommentar auf den Wunsch der Bourgeoisie, nach den Quellen der Arbeiterklasse zu streben, die sie selbst nie erlebt hatte.....und umgekehrt." Heaven 17 Kommentar, 1981 im New Musical Express. Jedenfalls: der Fortschritt von PENTHOUSE & PAVEMENT bleibt unumstritten.

Spiele - um zu gewinnen. Mit neuen Wegen spielen Ware und Marsh auch, um ihre Produkte zu promoten. Die Strategie des mobilen Einsatzes. Die Disco-Micro-Tour. Martyn: "Wir treten mit unseren Mikrophonen in der Hand in Discothequen auf, wo wir zu den vorproduzierten Backing Tapes un-

serer Stücke singen. Wenn wir in normalen Konzerthallen so auftreten würden, wären die Leute, die ein normales Konzert von uns erwarten, enttäuscht. Außerdem verlangen wir bei unseren Auftritten von den Veranstaltern keine großen

Geldsummen, wir sehen das Ganze als reine Werbeübung für unser Produkt an und versuchen nur, unsere Unkosten wieder reinzukriegen. Außerdem hat man keine Schwierigkeiten mit riesigen Anlagen, die transportiert werden müssen. Wir sind sehr mobil, wenn wir morgen ein Auftrittsangebot aus Australien bekommen, brauchen wir nur unser Tape in die Tasche zu packen und können sofort losfliegen." Heaven 17 Geständnis: "Wir wollten einfach auf die Tanzfläche klettern und singen! Und sehen, ob wir uns so amüsieren können."

GEISHA BOYS AND TEMPLE GIRLS heißt das nächste Album des Produzententeams B.E.F. (Ware/Marsh). 1981 erscheint dieses Album der Tanz-Gruppe Hot Gossip. Ian Craig Marsh und Martyn Ware liefern den Synthi-E-Sound zum Gesang der stilisierten Disco-Tänzer Hot Gossip, die hauptsächlich beliebte Human League + Heaven 17 Titel singen. (Der Album-Titel stammt von einem Heaven 17 / PENTHOUSE & PAVEMENT Stück).

Wiederhole: Spiele - um zu gewinnen!

Der über-nächste Schritt in diesem Spiel heißt: MUSIC OF QUALITY AND DISTINCTION. Der Second-Hand-Schritt der British Electric Foundation.

MUSIC OF QUALITY AND DISTINCTION heißt ein Album, das eine 60er-Jahre-Kollektion ist, die von verschiedenen/unterschiedlichen Künstlern ein-/aufgeführt wird. Erscheint 1982.

MUSIC OF QUALITY AND DISTINCTION ist eine Schallplatte, die von Marsh & Ware programmiert und produziert ist. Mit dem Duo

tauchen als Back-Up Musiker hier auf: die Bläser - Abteilung Beggar And Co, der Keyboards-Spieler Nick Plytas und Hank Marvin (Elektrische Gitarre) und John Foxx (Akustische Gitarre). B.E.F. präsentiert mit MUSIC OF QUALITY AND DISTINCTION ein Aufgebot von bekannten Sängern, die ebenso bekannte Songs singen. Die Gäste auf dieser LP repräsentieren einen Querschnitt, der einige Jahre des Musik-Business umfaßt; sie haben aber eins gemeinsam: unberührbare Qualität, Charisma. Und aus diesem Grund haben sich Ian und Martyn die Performer ausgesucht. Doch nicht alle, die eingeladen waren, kamen zu den B.E.F.-Aufnahmen ins Londoner Studio The Garden: Bowie (der BALL OF CONFUSION singen sollte), James Brown, Scott Walker sagten ab. Doch es blieben genug, die mit ihren faszinierenden Stimmen die Lieblingssoldies des Duos Ian/Martyn zu eindrucksvollen Neu-Interpretationen machten. Erinnerung: schon die alten Human League mit Ian/Martyn spielten Pop-Klassiker neu ein, Gary Glitters ROCK'N'ROLL und Iggy Pops NIGHTCLUBBING. B.E.F. präsentiert: MUSIC OF QUALITY AND DISTINCTION:

SEITE EINS:

- Tina Turner singt den Temptations-Hit BALL OF CONFUSION (1970)
- Billy Mackenzie von den Associates singt David Bowies SECRET LIFE OF ARABIA (1977)
- Paul Jones von der Blues Band singt den Motown Klassiker von R. Dean Taylor THERE'S A GHOST IN MY HOUSE (1974)
- Mode- und Medien-Star Paula Yates singt Nancy Sinatras Nummer-Eins-Hit THESE BOOTS ARE MADE FOR WALKING (1966)
- Gary Glitter liefert sein Tribut an Elvis Presley mit SUSPICIOUS MINDS (1969)

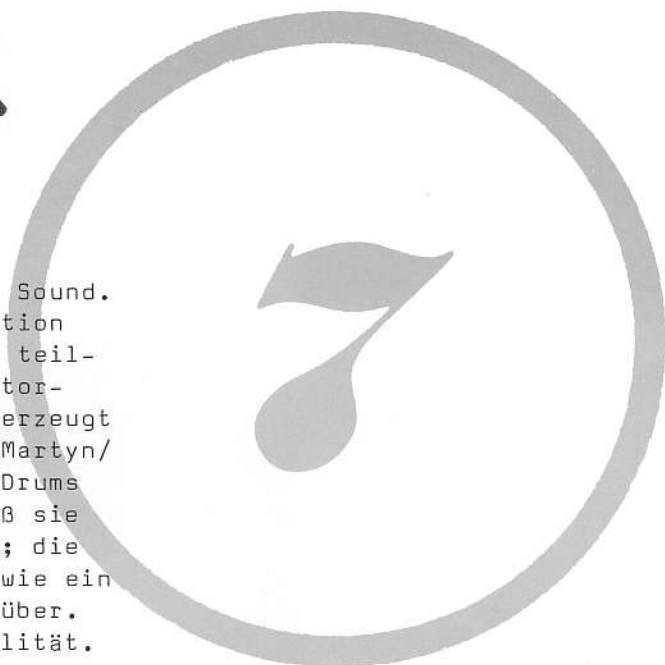
SEITE ZWEI:

- Bernie Nolan (von den Nolan Sisters) singt den Motown Klassiker der Supremes YOU KEEP ME HANGING ON (1966)
- Heaven 17 Sänger Glenn Gregory singt Glenn Campbells ersten Hit WICHITA LINE MAN (1969)
- und Lou Reeds PERFECT DAY (1972)
- Sandie Shaw interpretiert Cilla Blacks Nr.-Eins-Hit ANYONE WHO HAD A HEART (1964)
- Billy Mackenzie taucht noch einmal auf, er schmalzt IT'S OVER von Roy Orbison (1964)



Alte Songs im Neuen Sound. Bei der Instrumentation dieser Oldies kommt teilweise ein Phil-Spector-Sound-Feeling auf, erzeugt durch Electronics: Martyn/Ian haben die Linn Drums so programmiert, daß sie nach Pauken klingen; die Electronics kommen wie ein ganzes Orchester 'rüber. Stil trifft auf Qualität.

Martyn Ware produziert PROMISES, das Debut-Album der belgischen Gruppe Allez Allez (1982).



MARTYN WARE



HEAVEN 17

SHEFFIELD • EDINBURGH • LONDON

"Come and join the fun on the way
to heaven
Come and talk to God on party line
If you can't be bothered - we
don't need you
WE'RE GOING TO LIVE FOR A VERY
LONG TIME
FOR A VERY LONG TIME
FOR A VERY LONG TIME "
Heaven 17: WE'RE GOING TO LIVE
FOR A VERY LONG TIME (1981)

Zurück zu Heaven 17, dem
Pop Projekt der B.E.F..
THE LUXURY GAP. Das zweite
Werk von Heaven 17. 1983.
Neun neue Kompositionen
von Marsh/Ware/Gregory,
pendelnd zwischen sich weg-
leuchtenden Neon-Licht-
Clubland-Schatten und elek-
tronischer Funky Politik.
Schillernde/luxuriöse
Schwarze-Hitze-Musik. Doch
Linn Drums und Electronics
bekommen keine Schweißaus-
brüche.....

THE LUXURY GAP eröffnet mit
einer ArbeitsParty: CRUSHED
BY THE WHEELS OF INDUSTRY
handelt von regelmäßiger
Arbeit (WORK) und regelmä-
ssigen Partys (HA-HA). Ein
reibender Industrie-Shuffle
auf Electronic-Rausch.
Hat so viel Pulsschlag wie
GROOVE THANG. Weitere Ti-
tel: das pompöse LET ME GO,

der machtvollen/schwarzen
Electronic-Soul TEMPTATION,
ein stechender Zeitblitz
mit Bläsern: KEY TO THE
WORLD, WE LIVE SO FAST -
so schnell wie die Instru-
mental-Version von GROOVE
THANG (auf der STOWAWAYS
Cassette), die färbende
Ballade COME LIVE WITH ME,
KISS THE BOYS GOOD-BYE,
HERE TODAY, MY TOMORROW,
NO MORE PAIN - ONLY SOR-
ROWS..."

LADY ICE AND MR. HEX hat
viel Percussion und Do-
Doop-Dooh Chor-Einwürfe.

THE LUXURY GAP: Weißer
Sound mit Schwarzer Seele.
Blinkende Pop Melodien. Mu-
sik, die alle Klassen zu-
sammenführt/vereint. Auf
dem Kachelfußboden der
Tanzhalle. Präsentiert von
drei eifrigen/denkenden/
jungen Männern. Die ihr Ge-
schäft kennen und beherr-
schen.

"Turn professional, Know
your job

Be up to every trick
Make a breakthrough,
strain your eyes
Have no secrets, hear
no lies.

PLAY TO WIN."

PLAY TO WIN, Heaven 17

BEFREI DEN FUNKY KETTEN-
TANZ!.....BEWEGE DICH IM
KOPF + BEIN.....TANZ! UND
HINTERLASSE: SPUREN.

DISCOGRAPHIE:

HEAVEN 17

SHEFFIELD • EDINBURGH • LONDON

PENTHOUSE & PAVEMENT
(Virgin 204 017-320)
THE LUXURY GAP
(Virgin 205 337-320)



-Produktionen:

MUSIC OF QUALITY AND DISTINCTION
(Virgin 204 184-320)
Allez Allez/PROMISES
(Virgin 205 140-320)
Hot Gossip/GEISHA BOYS AND TEMPLE
GIRLS (Virgin 204 182-320)



Schallplatten GmbH
Herzogstr. 64 · 8000 München 40
Tel. 089/33 20 61 · Tx. 529034 virg